

***LIEST DU NOCH ODER
HÖRST DU SCHON?
DER STELLENWERT
DES HÖRBUCHS***

9/08

SPECTRA-AKTUELL

LIEST DU NOCH ODER HÖRST DU SCHON? DER STELLENWERT DES HÖRBUCHS

„Bevor ich lese, höre ich lieber ein Hörbuch. Das ist nicht so anstrengend.“ – ein Zitat, das man im Zeitalter der mp3-Player, digitalen Medien und Downloadplattformen nur all zu oft hört. Hörbücher – ein mittlerweile nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Unterhaltungsmedien? Ursprünglich als Medium für blinde oder sehbehinderte Menschen bzw. Lernmedium gedacht, gibt es heute ein umfangreiches Angebot an „gesprochenen Büchern“ der verschiedensten Kategorien. Doch wie sieht der klassische Hörbuchhörer aus? Ist das Hörbuch DIE Alternative zum Buch? Die SPECTRA-Studie macht nun klar, wie es um das Hörbuch wirklich steht und was sich hinter dem Mythos „Hörbuch als Alternative zum Buch“ verbirgt.

Die aktuelle SPECTRA-Studie zeigt, dass die Österreicher ein „buchfreundliches“ Völkchen sind. Rund zwei Drittel der Österreichern greifen zumindest gelegentlich zu einem Buch, 42% tun dies sogar mit einer gewissen Regelmäßigkeit. Damit findet sich das klassische Buch hinsichtlich der Nutzungshäufigkeit in einem Reigen mit Musik-CDs, Magazinen oder Zeitschriften wieder und übertrumpft nach wie vor Medien wie das Internet oder DVDs.

Im Vergleich zum Buch ist der Stellenwert des Hörbuchs ein vergleichsweise geringer. Entsprechend klein ist der Anteil der Hörerschaft: 26% der Österreicher ab 15 Jahren geben an, überhaupt schon einmal in ein Hörbuch hineingehört zu haben. Bei den Jüngeren bis 29 Jahre liegt der Anteil mit 32% dabei höher als bei den über 50jährigen (18%).

Auffallend ist die hohe Korrelation des Hörbuchs mit dem klassischen Buch, d.h. wer hört liest in aller Regel auch. Hörbuchhören ist darüber hinaus, wie Bücherlesen, eine Frage der Bildung bzw. des sozialen Status. Je höher die Bildung bzw. je höher der soziale Status desto mehr ist man der Bücherwelt – sei es im Hören oder Lesen – verbunden.

Die beliebteste Literatur der Österreicher sind Unterhaltungsromane, die sowohl die Buch- als auch die Hörbuchlisten anführen. Das Hörbuch ist darüber hinaus besonders stark im Kinder- und Jugendbuchsektor vertreten, was auf die vergleichsweise junge Hörerschaft zurückgeführt werden kann. Aber auch als Lernmedium, dem eigentlichen Ursprung des Hörbuches, wird dieses gerne genutzt.

Doch was verbirgt sich nun hinter dem Mythos „Hörbuch als Alternative zum Buch“? Zwar sind 4 von 10 Österreichern der Meinung, dass Hörbücher dazu beitragen, dass immer weniger gelesen wird, demgegenüber unterstützen aber 58% der Österreicher die Aussage, dass ein Hörbuch ein wirklich gutes Buch nicht ersetzen kann.

Summa summarum lässt sich festhalten, dass Hörbücher weniger als Alternative, sondern vielmehr als Ergänzung zum bestehenden Medienangebot zu werten sind. Insbesondere regelmäßige Buchleser sind Hörbüchern gegenüber aufgeschlossen, was zeigt, dass Hörbücher und Bücher weniger als Konkurrenten sondern vielmehr als sich ergänzende Partner gesehen werden können.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren

Methodik: Quotaverfahren, telefonische Interviews (CATI); April 2008

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,

Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at, LG Linz, FN 90790s

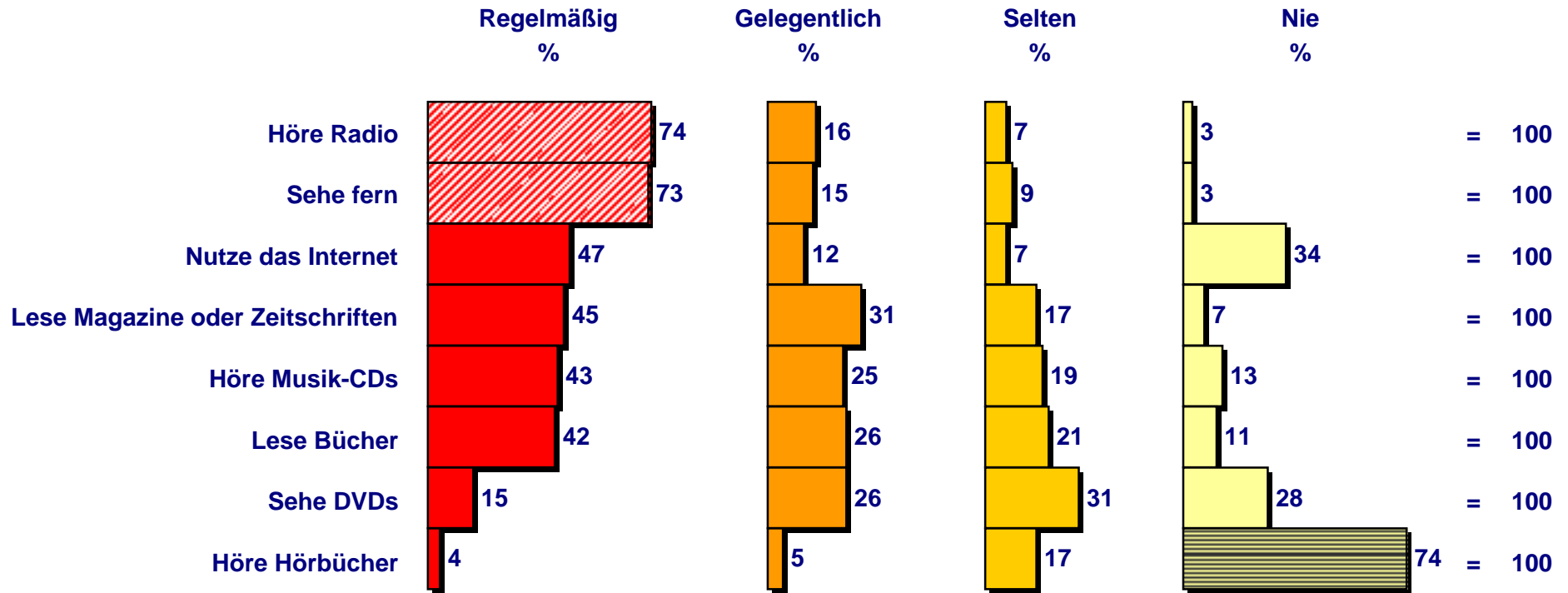
Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung

Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

Die Nutzung von Unterhaltungsmedien

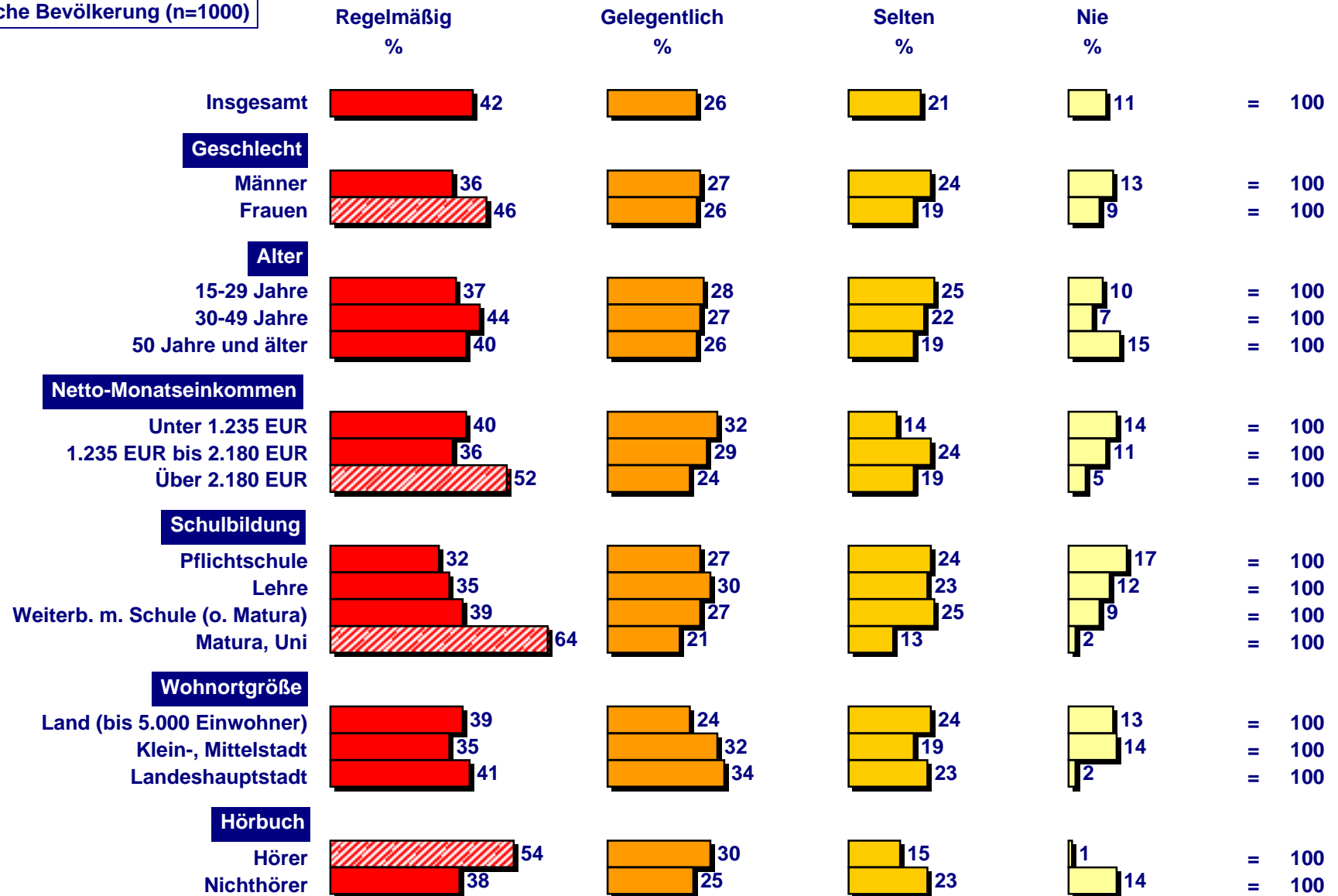
FRAGE: Ich werde Ihnen nun verschiedene Unterhaltungsmedien vorlesen. Sagen Sie mir bitte für jedes, ob Sie dieses regelmäßig, gelegentlich, selten oder nie nutzen.

Basis: Österreichische Bevölkerung (n=1000)



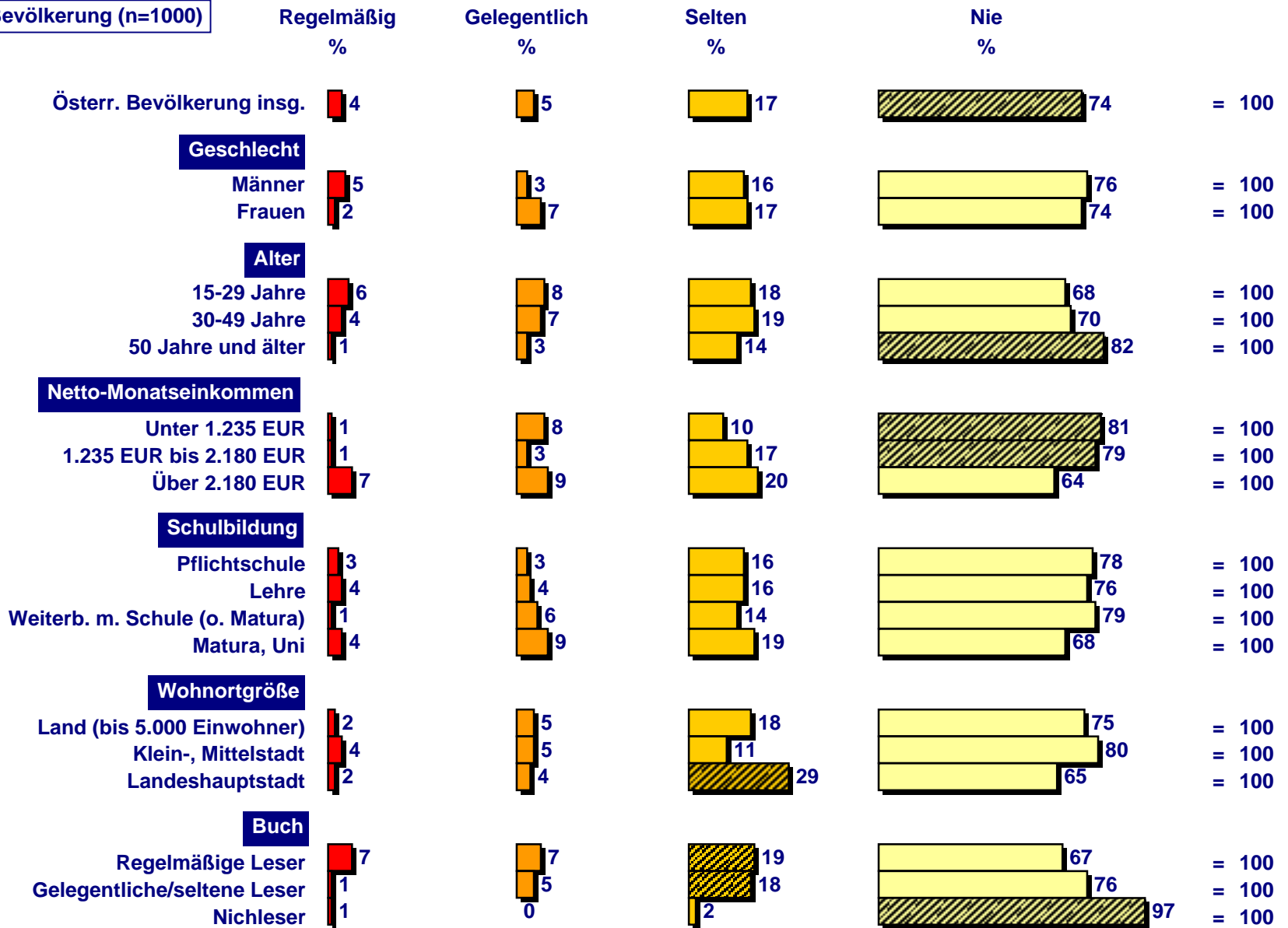
Demografisches Profil der Buchleser

Basis: Österreichische Bevölkerung (n=1000)



Demografisches Profil der Hörbuchhörer

Basis: Österreichische Bevölkerung (n=1000)

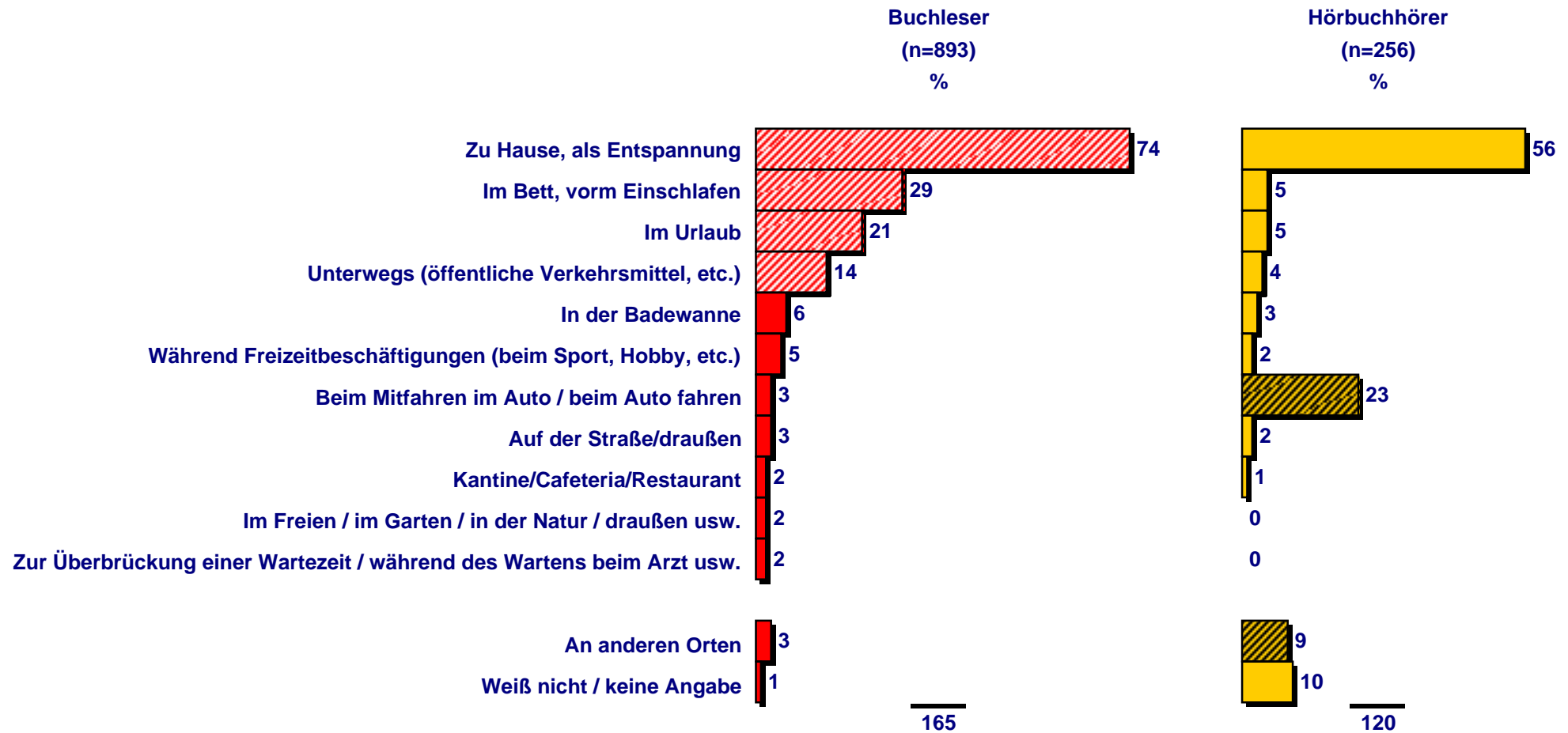


Bücher versus Hörbücher: WO sie gelesen/gehört werden (spontan)

FRAGE: Sie haben vorher gesagt, dass Sie zumindest gelegentlich Bücher lesen. Wo lesen Sie diese normalerweise?

FRAGE: Sie haben vorher gesagt, dass Sie zumindest gelegentlich Hörbücher hören. Wo hören Sie diese normalerweise?

Basis: Österreichische Bevölkerung

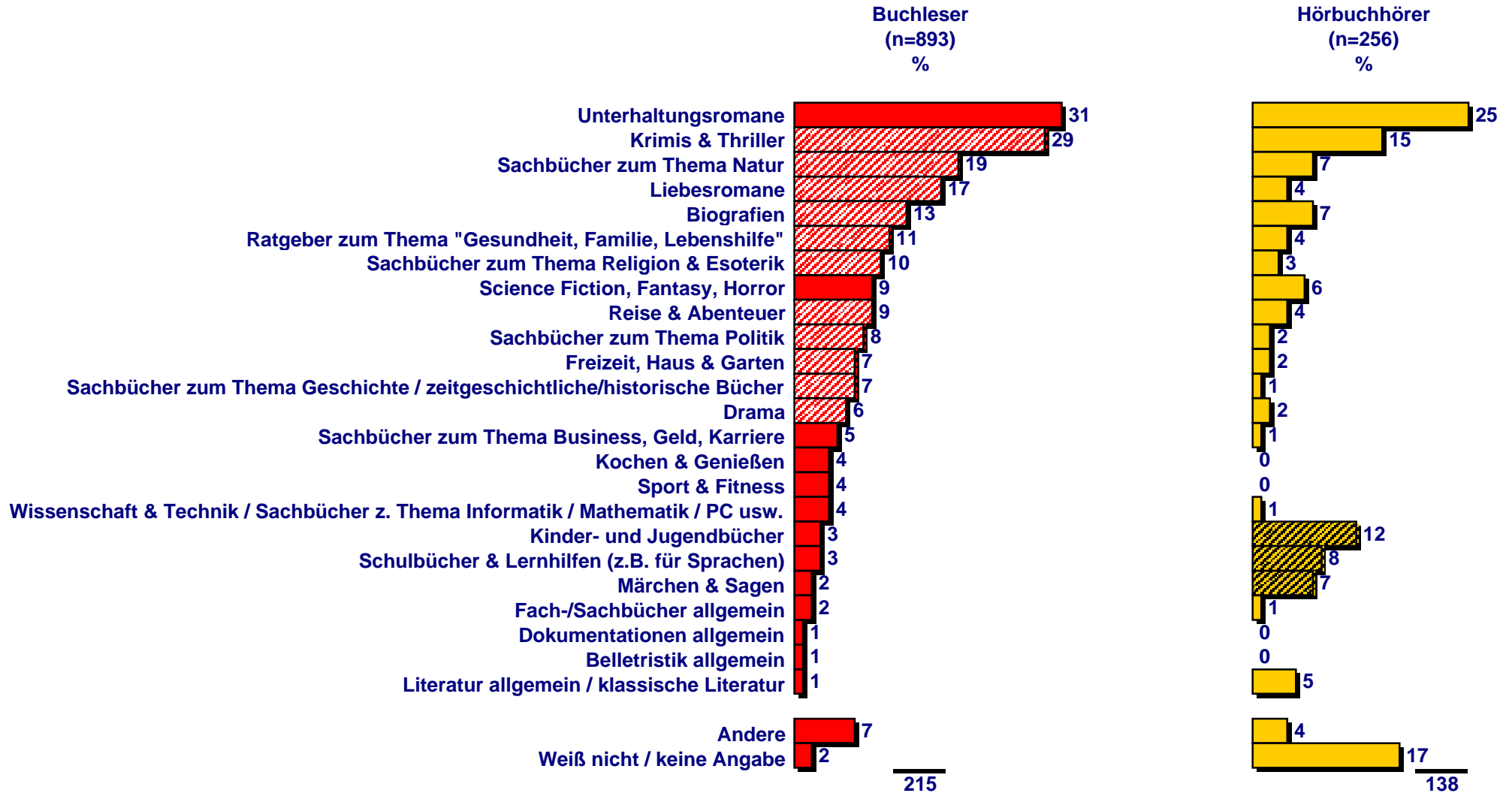


Bücher versus Hörbücher: die Lieblingsbücher/-hörbücher (spontan)

FRAGE: Und welche Art von Büchern lesen Sie besonders gerne? Welche Art von Büchern sind Ihre Lieblingsbücher?

FRAGE: Und welche Art von Hörbüchern hören Sie besonders gerne? Welche Art von Hörbüchern sind Ihre Lieblingshörbücher?

Basis: Österreichische Bevölkerung



Buch versus Hörbuch: Die Vorteile (spontan)

FRAGE: Ich möchte mich nun näher mit Ihnen über Bücher bzw. Hörbücher unterhalten. Unabhängig davon, ob Sie schon einmal ein Hörbuch genutzt haben.

Was sind Ihrer Meinung die Vorteile eines Hörbuchs gegenüber einem normalen Buch?

FRAGE: Und was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile eines normalen Buchs gegenüber einem Hörbuch?

Basis: Österreichische Bevölkerung (n=1000)



Bücher versus Hörbücher: Die Beurteilung (Top2boxes: Stufe 1+2)

FRAGE: Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, wie sehr Sie dieser zustimmen. 1 bedeutet, stimme voll und ganz zu, 5 bedeutet stimme überhaupt nicht zu. Mit den Zahlen dazwischen können Sie abstufen.

Basis: Österreichische Bevölkerung

1 = Stimme voll und ganz zu

5 = Stimme überhaupt nicht zu

